

DEN GARTEN GENIESSEN – ABER SICHER

GARTENTEICH - BIOTOP

Wasser zieht die meisten Kinder magisch an. Es lässt sich hervorragend damit spielen, bei Biotopen kann man den interessanten Artenreichtum der Natur in Gestalt von Fröschen, Pflanzen, Fischen und anderem beobachten und kennen lernen. Deshalb werden Teichanlagen auch bei öffentlichen Einrichtungen wie Schulen vermehrt angelegt. Ein Badeteich bringt jede Menge Freude und letztlich auch die Möglichkeit, das Schwimmen und den Umgang mit Wasser im eigenen Garten früh zu erlernen. Die möglichen Gefahren sind Kindern jedoch meist noch unbekannt. Bei ihren Entdeckungsreisen wagen sie sich manchmal zu weit vor und können dabei – sei es durch Ausrutschen oder Gleichgewichtsverlust – ins Wasser fallen. Da diese Unfälle meist dann geschehen, wenn die Kinder nicht durch Erwachsene beaufsichtigt werden, kommt oft die Hilfe zu spät. Eine unbekannte Zahl von Kindern kann zwar gerettet werden, einige von ihnen tragen jedoch – bedingt durch die unterbrochene Sauerstoffversorgung – einen irreparablen Hirnschaden davon.

Kleinkinder können schon bei einer Wassertiefe von einigen Zentimetern ertrinken. Kinder unter fünf Jahren reagieren in Panik nicht vernünftig und es gelingt ihnen daher nicht, den Kopf eigenständig aus dem Wasser zu ziehen. Sie verfallen in eine Starre mit Atemsperrung, daher geschieht das Ertrinken letztlich lautlos. Auch wenn solche Unfälle nicht immer tödlich enden, ist die Gefahr eines bleibenden Gehirnschadens wegen der langen Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr erheblich.

Da sich oft weder die Eltern und schon gar nicht die Kinder der Gefahr von Kleingewässern bewusst sind, werden die Kleinen nur ungenügend beaufsichtigt. Manchmal verunfallen aber auch Kinder von Gästen oder Nachbarn. Daher ist es wichtig, Eltern, Kinder und auch Besitzer von Gewässern für diese Gefahren zu sensibilisieren

SICHERHEITSTIPPS:

- ✓ Gewässer nur an gut einsehbaren Stellen anlegen.
- ✓ Der Wasserspiegel sollte sich nicht in einer Senke befinden.
- ✓ Aufenthaltsbereiche wie Grill- oder Picknick-Plätze nicht unmittelbar an ungesicherten Gewässern anlegen.
- ✓ Wo der Zugang zum Wasser durch üppige Uferbepflanzung verdeckt wird, sollte im Sinne der Übersichtlichkeit auf Sitzgelegenheiten verzichtet werden.
- ✓ Durch hochwüchsige Pflanzen oder Büsche Uferbereiche schaffen, die nicht begangen werden sollen (z.B. tiefe Uferbereiche).
- ✓ Gut zugängliche Stellen durch eine mindestens 1.0 m breite Flachwasserpartie sichern.
- ✓ Durch das Anbringen von Rettungsutensilien (Rettungsring, -ball, -würfel, -stange usw.) kann auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden, und man ist im Ernstfall gerüstet.



Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser spielen lassen!